

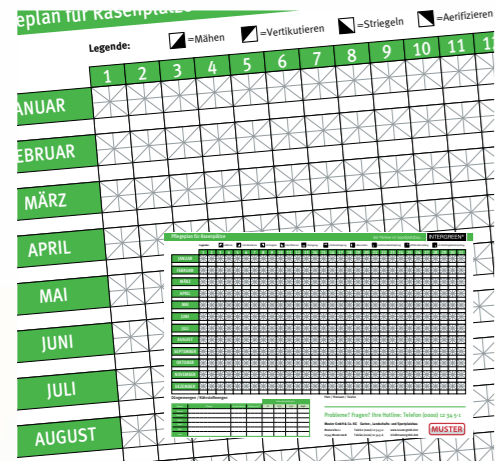
der Partner im Sportplatzbau ...

INTERGREEN®

INTERGREEN®

Report

Neue INTERGREEN®-Pflegepläne für alle gängigen Belagsarten! Einfache Organisation der Pflege Ihrer Sportanlagen · Übersichtlich · Strapazierfähig · Abwaschbar



(ph) Um Ihnen die Planung, Durchführung und Organisation der Pflege für Ihre Sportanlagen zu erleichtern, haben wir für die gängigsten Belagsarten übersichtliche Pflegepläne im Format DIN A3 erstellt. In diesen können Sie für jeden Tag im Monat die durchzuführende Maßnahme eintragen und auch Ihren benötigten Materialbedarf vermerken. Optionale Felder können individuell genutzt werden, z.B. für Uhrzeit, Kürzel des Platzwirts, Abzeichnung und vieles andere.

Dank des übersichtlichen Formates und der klaren Struktur haben Sie alle geplanten und notwendigen Pflegemaßnahmen immer im

Blick. Jeder Pflegeplan ist auf starkem Papier gedruckt und kann mit der beiliegenden Faxantwort angefordert werden. Desweiteren ist ein laminierte Variante erhältlich. Diese können Sie an der Wand befestigen, mit wasserlöslichem Stift beschriften und wieder abwaschen..

Dieser Pflegeplan gehört auf jeden Sportplatz. Gerne beraten wir Sie hinsichtlich Umfang und Art der für Ihren Platz notwendigen Pflegemaßnahmen. Rufen Sie uns an!

Suchbegriff „Pflegeplan“ eingeben
<http://www.intergreen.de>

Sanierung Stadion Alte Försterei 1. FC Union Berlin durch Schmitt Erneuerung der Rasenfläche · Einbau Bodenheizsystem · Gelungenes Eröffnungsspiel 1. FC Union Berlin - Herta BSC



Der 1.FC Union Berlin hat im Jahr 2009 das Stadion Alte Försterei vom Berliner Senat zur Eigennutzung übertragen bekommen. Parallel zur erfolgreichen Saison 2008/2009 mit dem Staffelsieg in der 3.Liga hat der Verein begonnen das Stadion in Eigenregie und einem unvergleichbaren hohen Anteil an Eigenleistung zu sanieren.

Dabei wurden drei Tribünenbereiche neu erbaut und mit Überdachung versehen. Nach Fertig-

stellung hat das Stadion jetzt ein Fassungsvermögen von 18.950 Zuschauern und ist somit das größte Fußballstadion der Hauptstadt.

Mit dem Aufstieg und erfolgreichen Bestehen in der 2. Bundesliga sind auch die Anforderungen an das Rasenspielfeld gestiegen. Die Firma Schmitt aus Groß Körös hat innerhalb von 38 Arbeitstagen den Sportrasen des Stadions erneuert. Die Planung wurde vom im Bundesligabereich führenden Landschaftsarchitektur-

büro Ernst aus Frankfurt / Main übernommen. Nach dem Abtrag des alten Rasens und 30 cm Bodenausbau wurde ein neues Spielfeld in Größe von 111,00 x 72,00 m und einem Umgehungsweg an drei Seiten geschaffen. Nach Einbau des Dränagesystems, erhielt der Platz eine neue vollautomatische Unterflurberegnung.

Den Anforderungen der DFL entsprechend musste eine Rasenheizung installiert werden. Da das Stadion aber Trinkwasserschutzgebiet steht, wurde eine Genehmigung durch die Stadt nur bei Einhaltung hoher Standards erteilt.

Unter den komplizierten Bedingungen des zeitgleichen Einbaus der Dachkonstruktionen der Tribünen, zum Teil vom Innenraum heraus, stand nach 38 geplanten Arbeitstagen der Termin der Stadioneröffnung unabdingbar.

Die fertiggestellte Fläche der Rasentragschicht erhielt 6 Tage vor Eröffnung 3 cm starken Fertigrasen-Dicksoden. Extreme Witterungsverhältnisse mit Temperaturen von bis zu 35 Grad und mehrfach folgenden Wolkenbrüchen erschwerten den Raseneinbau enorm.

Bis ca. 4 Stunden vor dem total ausverkauften Eröffnungsspiel des neuen Stadions, mit TV-Life-Übertragung im RBB, 1.FC Union Berlin gegen Hertha BSC Berlin (2:5) war die Firma Schmitt tätig um den Eröffnungstermin zu sichern.

Fantastische faire Fans waren vom auf beiden Seiten offensiv geführtem Spiel begeistert und verließen nach einem beeindruckendem Feuerwerk IHR neues Stadion.

Hier finden Sie den INTERGREEN®-Partner in Ihrer Nähe:



Schmitt GmbH

Rankenheimer Straße 5
15746 Groß-Körös

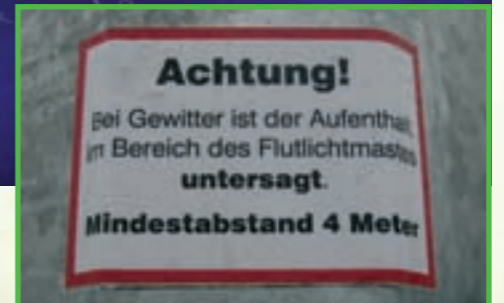
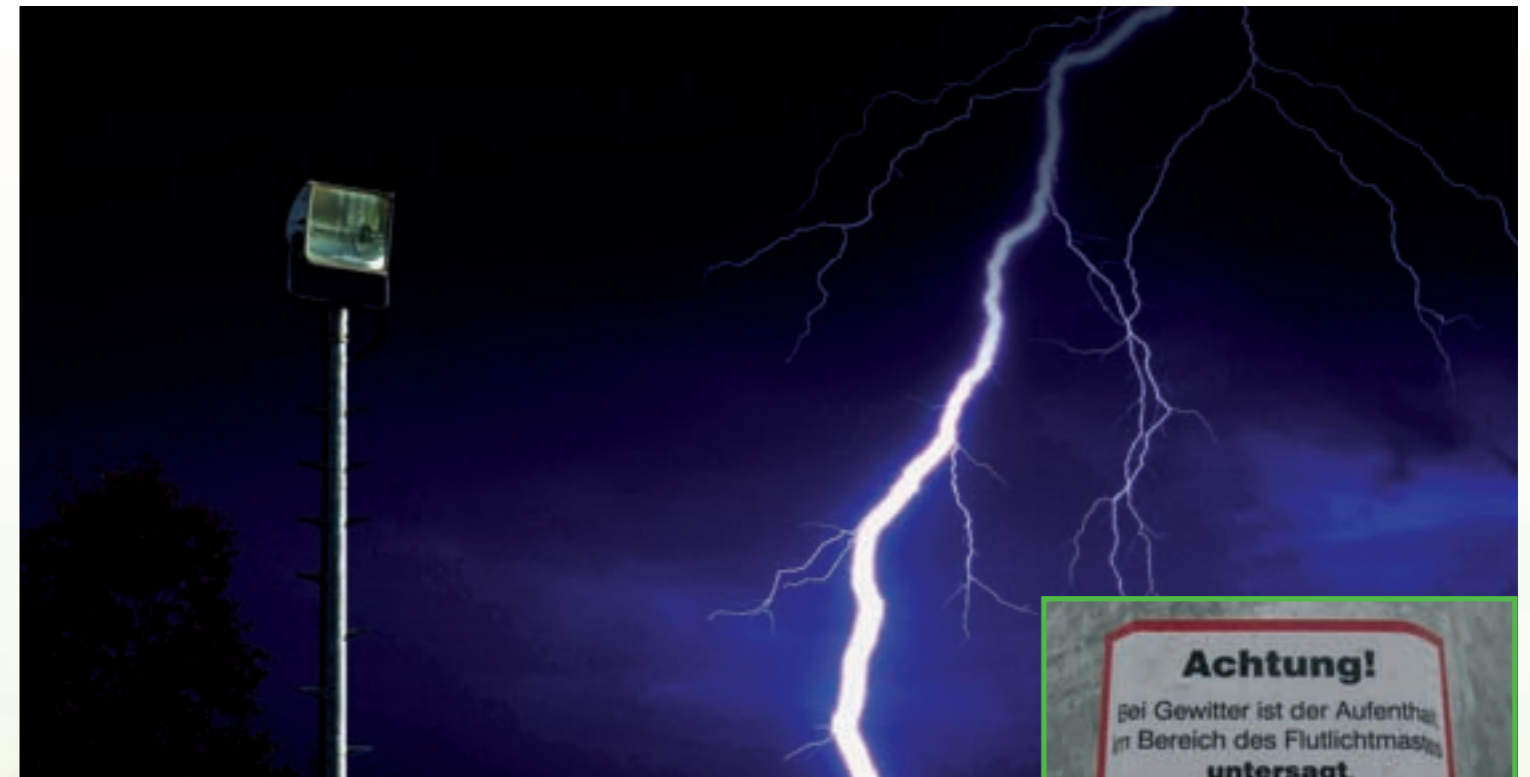
Telefon (033766) 68 40
Telefax (033766) 4 14 29

www.schmitt-sportplatzbau.de
mieles@schmitt-sportplatzbau.de

+++ Blitzschutz +++ Haushaltsmittel +++ Sicher in den Winter +++ Pflegetipps Kunstrasen +++

Erhöhte Lebensgefahr bei Gewittern und Blitzen

Mit INTERGREEN® richtige Sicherungsmaßnahmen ergreifen / Neue Normen für Blitzschutzvorkehrungen / Info



(ph) Immer wieder fordern Blitzeinschläge auf Sportplätzen Opfer. Im Sommer dieses Jahres wurden durch einen Blitzeinschlag mehrere Spieler und Zuschauer auf einem Fußballplatz bei Ingoldingen (Kreis Biberach) verletzt. Blitze sind nicht berechenbar und je nach Region, Spannung und Zerstörungskraft stark unterschiedlich. Die richtigen Maßnahmen können jedoch helfen die Gefahr für Leib und Leben zu minimieren.

Nach der neuen DIN 18014 und der neuen Europeanorm DIN EN 62305-2 (VDE0185-305-2) sind die Betreiber sogar verpflichtet Blitzschutzvorkehrungen zu treffen und bei der Risikoanalyse zu beachten. Wer dies vernachlässigt, muss im Schadensfall mit erheblichen Kosten und Strafen rechnen.

Flutlichtmasten im Besonderen sind allein durch ihren Standort und die Höhe immer durch Blitzschlag gefährdet.

Ein aktuelles Beispiel aus dem Frühsommer dieses Jahres zeigt, dass mit Gewittern auf Sportplätzen nicht zu spaßen ist und rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden müssen.

Im Mai berichteten swr.de und nachfolgend alle namhaften deutschen Presseagenturen über den folgenden Vorfall bei Ingoldingen in Baden-Württemberg:

„Bei einem Blitzeinschlag auf einem Fußballplatz in Ingoldingen in Baden-Württemberg sind am Sonnabend 26 Menschen verletzt worden, drei davon schwer. Nach Angaben der Polizei hatten sich zum Zeitpunkt des Blitzeinschlages zwei Jugendfußballmannschaften auf ein Fußballspiel vorbereitet. „Der Blitzschlag kam wie aus heiterem Himmel“, sagte ein Polizeisprecher.

i Inhalt 2/2009

- Blitzschutz1 / 2
- Haushaltsmittel 2
- Sicher in den Winter 2
- Pflegetipps Kunstrasen 3
- Informatives 4

Impressum:

Herausgeber:
INTERGREEN AG
Am Gabelacker 11
60433 Frankfurt/Main
Tel. +49 (0)69 530903 0
Fax. +49 (0)69 530903 30
Web: www.intergreen.de
Mail: info@intergreen.de
Gestaltung:
DMT direktmarketingtool.de GmbH
info@direktmarketingtool.de

Redaktion:
Peter Hilgers (ph)
Edgar Bäuerlein (eb)

© 2009
für alle Beiträge. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung

>>> gleich umblättern

>>> Fortsetzung von Seite 1



Drei der Fußballer im Alter von 17 Jahren standen zu dieser Zeit am Rande des Sportplatzes bei einem Metallgeländer. Einer von den Jugendlichen wurde lebensgefährlich verletzt. Ersthelfer und der Rettungsdienst konnten den Jungen reanimieren. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Ulm geflogen. Die anderen beiden Fußballer wurden schwer verletzt.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei wurden 13 weitere Fußballspieler und mehrere Zuschauer auf und beim Spielfeld leicht verletzt. Ebenfalls leicht verletzt wurden zwei Mädchen im Alter von 18 und 19 Jahren, die auf einem Beachvolleyballfeld beim Sportplatz gerade mit dem Rechen des Sandes beschäftigt waren.

Beide Schwerverletzte und alle Leichtverletzten wurden in umliegende Krankenhäuser in Biberach, Ravensburg und Sigmaringen eingeliefert. In mehreren Gebäuden in der näheren Umgebung fiel der Strom aus.

Die Erschütterung durch den Blitzeinschlag war Zeugenangaben zufolge sehr heftig. „Niemand

hatte damit gerechnet, da es zwar leicht zu nieseln begonnen hatte aber eigentlich kein Gewitter am Himmel zu hören oder zu sehen war“, sagte der Polizeisprecher. Neben der Polizei waren 20 Rettungswagen mit 50 Rettungssanitätern und vier Notärzten im Einsatz.

Peter Egner von E&S Elektro Egner rät: „Eines vorweg: Es gibt keinen hundertprozentigen Blitzschutz! Jedoch können durch geeignete Maßnahmen die Risiken gemindert werden:

Bei Sportanlagen sind immer die Flutlichtmasten sowie die Zäune und, falls vorhanden, die Barrieren mit in den Blitzschutz aufzunehmen. Ein umlaufender Ringerder verbindet dann alle oben genannten Anlagenteile miteinander. Mit zusätzlichen Tiefenerdern oder einer Potentialsteuerung um die Masten kann der Blitzschutz noch effizienter gemacht werden.

Grundsätzliche Anforderungen der verschiedenen Erder bezüglich Eignung und Werkstoff sind ebenfalls in den neuen DIN-Vorschriften gegeben.

Wo es technisch machbar ist, sollten Masten und Regnersteuerungen gegen Überspannungen geschützt werden um Personenschäden sowie Beschädigungen an elektronischen Materialien zu vermeiden.“

Die neuen DIN-Vorschriften zum Herunterladen und weitere Infos finden Sie im www.intergreen.de

Suchen Sie nach „Blitzschutz“
<http://www.intergreen.de>

Wieviel Geld brauchen Sie? Tipp: Haushaltsmittel jetzt beantragen

(ph) Wie viel Haushaltsmittel werden für das kommende Jahr für unsere Sportanlage benötigt? Diese Frage sollen Sie nicht dem Zufall überlassen. Der Kämmerer Ihrer Gemeinde oder der Kassenverwalter Ihres Vereins wollen eine fundierte und nachvollziehbare Aufstellung des Geldbedarfs für das nächste Jahr.

Ob Neu- oder Umbau, Sanierung oder Pflege Ihrer Sportflächen, es sollte eine professionelle Bedarfsanalyse vorausgehen. Ihr INTERGREEN-Partner hilft konstruktiv, den Geldbedarf vorher zu ermitteln. Ihr INTERGREEN-Fachberater zeigt Ihnen eine Bandbreite von Möglichkeiten auf, die preislich gestaffelt sind. Die Entscheider haben somit eine echte Auswahlmöglichkeit hinsichtlich der technischen Möglichkeiten, als auch der Etathöhe.

Das Aufschieben von Regenerations-, Renovation- und Pflegemaßnahmen kann später viel teurer werden. Vorsorgen ist meist günstiger als heilen. Nutzen Sie den Sorglos-Service für die Rundum-pflege.



Ihr INTERGREEN-Fachbetrieb berät Sie gerne.

Mit gutem Gewissen in den Winter: Das müssen Sie beachten!

Mit optimaler Pflege kommt Ihr Rasenspielfeld besser durch die kalte Jahreszeit



Suchbegriff „Winter“ eingeben
<http://www.intergreen.de>

(ph) Eine gute Pflege in der bald hinter uns liegenden Vegetationsphase und ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Spielfeldern in den Wintermonaten bilden eine gute Grundlage für den Start ins kommende Frühjahr.

Tipps von Ihrem INTERGREEN Fachberater:

Im Sommer aufgebauter Rasenfilz sollte bei trockener Witterung durch striegeln oder vertikutieren entfernt werden. Damit verbessert sich die Luftzufuhr und die Strapazierfähigkeit.

Mit einer gezielten Kali-Magnesium betonten Düngung verbessert man die Narbendichte. Durch Verstärkung des Regenerationswachstums fördert man die Wurzelentwicklung, erhöht man die Kältetoleranz und steigert die Widerstandskraft gegen Pilzinfektionen.

Eine leichte Besandung mit 2-3 Litern pro m² erhöht, auch bei höherer Feuchtigkeit, die Stabilität der Rasennarbe.

Bei schlechter Witterung sind die Spielfelder zu sperren. Keine Benutzung in Frost-, Tau- oder Wechselperioden. Bei eventueller Schneeräumung kein schweres Gerät einsetzen.

Nicht vergessen: die Beregnungsanlage winterfest machen. Hierbei muß auf jeden Fall die Gebrauchsanweisung beachtet werden!

Lichten Sie jetzt Strauch- und Baumbestände im Umfeld der Rasenspielfelder aus. So vermeiden Sie für das Rasenwachstum nachteilige Moos- und Schattenbildung.

Noch Fragen? Rufen Sie uns an!

Kunststoffrasenplätze sind nicht pflegefrei!

Verschmutzungen und Beeinträchtigungen · Pflegetipps · Wert- und Funktionserhaltung · Technik und Geräte

(eb) Auch wenn Kunstrasenplätze belastbarer und pflegeleichter als Naturrasen sind, so gilt jedoch: Kunstrasenplätze sind nicht pflegefrei! Selbst die geltende DIN-Norm (18035-7) schreibt vor, dass zur Erhaltung der sportfunktionellen Eigenschaften eine regelmäßige Pflege der Kunststoffrasenfläche notwendig ist.

Grundsätzlich hängt der Umfang der Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen vom Standort und vom unmittelbaren Umfeld der Sportfläche sowie von der Nutzungsintensität ab.

Folgende Verschmutzungen und Beeinträchtigungen können auftreten:

- Laub, Nadeln, Blüten und sonstige Pflanzenrückstände
- Staub / Ablagerungen aus verschmutzter Luft
- Vermoosung
- Aufwuchs von Unkraut
- Böden aus angrenzenden Pflanz- und Wegeflächen
- Mähgut von angrenzenden Rasenflächen
- Deckschichtmaterial von angrenzenden Tennisflächen
- Faser- und Bändchenabrieb
- Kaugummireste
- Sand aus angrenzenden Leichtathletik-Sprunggruben
- Schmier- und Treibstoffe von Fahrzeugen

In regelmäßigen Abständen müssen die oben genannten Verunreinigungen entfernt und beseitigt werden. Geeignet hierfür sind handelsübliche Laubsauger oder Laubgebläse. Unkraut und Moose sollten manuell durch Zupfen entfernt werden, können jedoch durch regelmäßiges Reinigen vermieden werden. Darüber hinaus sind Kunststoffrasenflächen regelmäßig mit Kehr-, Kehrsaug- bzw. Wascheräten zu reinigen. Diese Leistungen sollten jedoch von Ihrem INTERGREEN-Fachbetrieb erledigt werden, da dieser die dafür notwendigen Gerätschaften im Einsatz hat.

Durch eine Befeuchtung des Kunststoffrasenbelages verbessern sich die Gleiteigenschaften, es vermindern sich die Verletzungen wie z.B. Hautabschürfungen und es werden gesundheitsschädigende Feinstäube gebunden. Außerdem senkt eine Bewässerung die Oberflächentemperatur, besonders an sehr heißen Spieldagen ist dies sinnvoll. Des Weiteren reduziert sich die Verschleißbeanspruchung sowohl des Fasermaterials als



Verti Broom



Verti Air



Verti Brush



Verti Top

bereichen wie 11-Meter-Punkt, 16-Meter-Raum, Torraum und Eckstoßbereichen. Die Fasern sollten hierbei immer 10 bis 20 mm frei über dem Füllmaterial liegen. Gerade in der Einspielphase (6-8 Wochen) ist die Füllhöhe regelmäßig zu kontrollieren.

Bürsten: Auflockerung von Belagsverdichtungen und Egalisieren von durch den Spielbetrieb ungleichmäßig verteiltem Füllgut, vor allem in den Hauptspielbereichen wie soeben genannt. Diese Maßnahme beugt einer frühzeitigen Alterung und einer Verschlechterung der Spieleigenschaften vor. Des Weiteren hält es die Entwässerungseigenschaften und das Aussehen des Kunststoffrasensystems intakt.

Bei täglich normaler Belastung bis zu 4 Stunden reicht ein 2-stündiger Pflegegang pro Woche aus. Bei Kunststoffrasenbelägen mit geraden Fasern muss gegen die Neigungsrichtung der Faser gebürstet werden. Generell ist horizontal liegendes Fasermaterial wieder hoch zu bürsten.

Abfall und Laub entfernen: Hierfür geeignet sind handelsübliche Laubsauger oder Laubgebläse. Unkraut und Moose sollten manuell durch Zupfen entfernt werden. Wichtig ist, dass hierbei das Füllmaterial nicht entfernt wird. Die Randbereiche müssen ebenfalls gereinigt werden.

Weitere Tipps und Tricks für den Praktiker finden Sie auf www.intergreen.de. Hier erfahren Sie unter anderem, wie Sie Flecken entfernen oder was Sie gegen Moose, Schnee und Eis unternehmen können.

Es wird empfohlen ein Pflegebuch zu führen, in dem die einzelnen Pflegemaßnahmen und deren jeweiliger Zeitpunkt beschrieben werden. Außerdem ist aufzuzeichnen, welche Person diese Arbeiten ausgeführt bzw. kontrolliert hat.

Inspektionen sind in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich durchzuführen. Über das Ergebnis ist ein Bericht zu führen. Bei Reparaturen größeren Umfangs, z.B. Lösen einer Naht, sollte der INTERGREEN-Partner kontaktiert werden, damit dieser die Schäden fach- und sachgerecht beheben kann.

auch der Füllstoffe. Auf Grund der oben genannten Punkte kann also selbst bei einem Kunststoffrasenspielfeld eine Bewässerungsanlage durchaus Sinn machen.

Tägliche und wöchentliche Pflegemaßnahmen

Fegen und Abschleppen: Egalisieren des Füllmaterials mit entsprechender Kehrreichtung oder mit Schleppnetz, je nach Füllmaterial. Dies vermindert das Aufkommen von Unkraut und Moos. Füllstoffe sind entsprechend zu ergänzen, vor allem in den Hauptspiel-

Suchen Sie nach „Kunstrasenpflege“
<http://www.intergreen.de>